

badens
phon 1028
gramm.

RO

Liqueure

Einige am Platz
Webergasse 9
Inb. Frau A. Berghäuser

enwagen:

chbrunnen.

5 Mk.

verwaltung.

enstr. 4

aar-Decken

1097

Central-Hotel
Hotel Nassau
Berlin, Hansa-Hotel
Quisisana
Tannus-Hotel
ad Nauheim, Eden-
Fr., Hofgastmar-
Prinz Nikola
wied, Central-Hotel
Fr., Antwerpen
Schwarzer Bock
Fr., Potsdam, Royal
desheim, Fr. Nikola
4 Jahreszeiten
sen, Pacific Hotel
Grüner Hof
Prinz Nikola

staurant

tropole

asse 8-10

iertes

erersten Ranges

erkannte gute Küche

ch:

12.30 Uhr

6.30 Uhr

10 Uhr

arte.

enzen Tages

FRIED. KÖNIG.

der Hotel-Halle.

Pariser Hof
Evangel. Hosp.
Grüner Wald
Hotel Nassau
Paris, Hotel Nassau
Grüner Wald
Kaisershof
Hotel Adler
Kaisershof
Pariser Hof
Tannus-Hotel
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Tannus-Hotel
Hotel Nassau
Grüner Wald
Wendel, Grüner Wald
Hofberg, Palais-Hotel
Paris, Metropole
Hamburg, Pr. Nikola
effort, Central-Hotel
resden, Prinz Nikola
Evangel. Hosp.
Weisse Leinwand
Hamburg, Central-Hotel
Berlin, Quisisana
Europäischer Hof
schoten Nummer.)

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyszel  Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 175.—, für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 200.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 18.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 12.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 25.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 45.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 65.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 81.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 27.—, 57.—,
75.— u. Mk. 90.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 32.—, 68.—, 81.— und Mk. 100.—. Anzeigen-
annahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 306.

Donnerstag, 2. November 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Zyklusconcert.

Für das 3. Zyklusconcert morgen Freitag zeigt sich
besonderes Interesse, indem Walter Gieseking,
welcher in einem der letztjährigen Zyklusconcerte als
Pianist einen ungewöhnlichen Erfolg erzielte, als Solist
auftreten wird. Gieseking ist ein fabelhafter Spieler.
Die gesamte Kritik hebt einstimmig seine bedeutende
künstlerische Person hervor, der heute schon eine über-
ragende Stellung zukommt.

Bruchbänder, Leibbinden

werden nach Maß und unter Garantie
für guten Sitz angefertigt.

Auch weibliche Bedienung.

P. A. Stoss Nachf., Tannusstr. 2

Rheinisches Winzerfest und Ball.

Die Vorzeichen für das am Samstag stattfindende
Winzerfest und Ball sind durchaus günstige und ver-
sprechen den vielen Anfragen von hier und ausserhalb
nach zu urteilen, einen starken Besuch. Die Kurver-
waltung wird keine Kosten scheuen, das Fest so
anziehend wie nur möglich zu gestalten. Der kleine
Saal wird in eine Winzerstube mit Nischen verwandelt
werden; das Podium des grossen Saales wird eine land-
schaftliche, dem Sinne des Festes entsprechende
Dekoration tragen. Hier wie im kleinen Saale wird der
Tenorist Viktor von Schenck Rhein- und Weinlieder
singen. Des weiteren gelangt durch die Damen der
Berschen Tanzschule ein Winzerinnenanzug und durch
Egon Bier nebst Partnerinnen ein Winzeranzug zur Vor-
führung. Erstmals werden bei dem Feste die eigens
zu diesem Zweck als Rheinische Winzerstube
prächtiger hergerichtet, unter dem grossen Saal ge-
legenen Kellerräume erschlossen und mit in die
Veranstaltung einbezogen. Hier spielt eine Schrammel-
kapelle, hier herrscht rheinisches Leben: Gesangs-

vorträge, Absingen von rheinischen Liedern, Tanz etc.
Ausser der Schrammelkapelle und den 3 Ballorchestern
hat die Kurverwaltung noch einen Lauten- und
Mandolinchor verpflichtet, der abwechselnd in allen
Räumen gastieren und viel zur Stimmung beitragen
wird. Es dürfte sich empfehlen, um einen Kassen-
andrang am letzten Tag zu vermeiden, schon am Vor-
tage die Lösung der Eintrittskarten vorzunehmen.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— Paul Roes (Amsterdam) spielt in seinem Klavier-
Abend am Samstag 8 Uhr im Kasino die Sonate Cis-moll
und die Sonate op. 57 (Appassionata) von Beethoven,
sowie 24 Präludien von Chopin. Karten bei Stöppler,
Rheinstrasse 41, sowie Theaterbüro Engel, Wilhelm-
strasse 52.

— Staatstheater. Die Erstaufführung von „Dorn-
roschen“ heute Donnerstag im „Kleinen Haus“ beginnt
um 5 Uhr, Ende nach 7 Uhr.

Die neuen Geschäftsräume sind eröffnet.

Ausstellung

der neuesten Herbst- u. Winter-Modelle

J. BACHARACH

2-4 Webergasse 2-4

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Kaufmännische Verein veranstaltet auch in
diesem Winter Fachvorträge. Der erste findet morgen
Freitag 8 Uhr in der Aula der Höheren Töchter-
schule (Schlossplatz) statt. Diplomkaufmann Sommer spricht
über das Thema: „Scheingewinne, Goldmark und
Papiermark in Kalkulation und Bilanz“.

— Nacht-Telegramme. Vom 1. November bis
21. März werden Telegramme und Eilbriefe in der Zeit

von 9 Uhr abends bis 7 Uhr vormittags nicht mehr
bestellt. Zugestellt werden in den betreffenden Stunden
nur solche Telegramme, die den Vermerk „Nachts“
tragen oder aus deren Inhalt zu erschen ist, dass er
dringlicher Natur ist.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Deutsche Kunst in Moskau. Die Symphonische
Gesellschaft in Moskau hat, nach einer Meldung der
„Prawda“, von Generalmusikdirektor Leo Blech und
Oskar Fried Zusagen zur Absolvierung eines
Dirigentenastspiels in Moskau erhalten. Die beiden
Dirigenten sollen eine Reihe von Symphoniekonzerten
leiten.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

Neues vom Tage.

— Wandernde Flieger. In Eisenach trafen aus der
Rhön kommend drei Vertreter der Akademischen Flieger-
gruppe Berlin-Charlottenburg ein, die ein motorloses
Flugzeug auf einem zweirädrigen Handkarren vor sich
herschoben. Die drei Studenten waren von der Wasser-
kuppe abmarschiert und werden jetzt von vier anderen
akademischen Flugschülern abgelöst, die das Flugzeug
nach Charlottenburg auf die gleiche Weise weitertrans-
portieren wollen. Die hohen Frachtkosten und die Not
der akademischen Jugend sind die Motive dieses sonder-
baren Transports, der überall Aufsehen erregt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Im Kleinen Haus

wurde am Dienstag abend zum ersten Male das Schau-
spiel von Bernhard Shaw,

„Frau Warrens Gewerbe“

spielt. In ihm behandelt der irische Moralist mit
bekannter Schärfe eine Seite der Frauenfrage, die ohne
ökonomische Reorganisation der Gesellschaft nicht
zu lösen ist. In Frau Warren verkörpert der Dichter
den Prototyp einer internationalen Bordellbesitzerin.
Als springender Punkt erscheint ihre aus dem Ver-
brennen bei diesem gemeinen Gewerbe sich ergebende
moralische Anschauung und das intime Verhältnis, das
Adel und Bürgertum zu der Frau in Beziehung setzen.
Ein Baron ist Nutzniesser, ihr zweiter Freund ist ein
Künstler, der dritte, faul bis zur Wurzel, ein Geistlicher;
der baronische Roué ist ihr Freund wegen des Ge-
schäftes, der Künstler aus menschlicher Gesinnung, der
Priester aus leichtfertigen Jugendbeziehungen. Es ist
nämlich nicht ganz erwiesen, ob der Baron der Erzeuger
von Frau Warrens Tochter ist. Doch das ist Neben-
sache. Hauptsache bleibt das Geschäft, das dem Baron
35 Prozent für sein Teil abwirft. Nun hat aber der
Priester auch einen Sohn, der sich durch die Geldheirat
mit Frau Warrens Tochter die Existenz schaffen will.
Wie aber ist von anderem Schlage. Der Mutter
schmeiziges Geld verschaffte ihr eine ausgezeichnete
gewisse Vorbildung und den Doktorhut. Die Mutter

selbst hat sie zu ihrem Glück kaum je erkannt, deren
Gewerbe und ihre Herkunft noch viel weniger. Einmal
aber musste doch dieser Moment eintreten. Ein teil-
weises Geständnis der Alten offenbart ihr deren Ge-
werbe, eine zynische Erklärung des Barons, der sie mit
seinem Gelde als Gattin kaufen will, offenbart ihr auch
den letzten Grund aller Dinge. Nicht nur, dass sie
erfährt, dass die Mutter ihr Gewerbe noch gegenwärtig
mit höchstem Geschäftseifer fortsetzt, sie muss aus dem
Munde des zurückgewiesenen Barons auch hören, dass
der Geistliche ihr Vater, mithin dessen Sohn ihr Halb-
bruder sei. Wie sie sich nun von dem ganzen Kreise
besonders von der Mutter lossagt, um frei von jeder
Sentimentalität aus eigener Kraft und eigener Arbeit ihr
Leben aufzubauen, das bildet den Ausgang des Dramas.
„So ist das Leben“ — sagt Shaw mit einer leichten
Grimasse.

Das Werk ist dramatisierte Polemik, die Gestalten
sind nicht immer volles Leben, geschaffen nur, um die
These von der Wurmstichigkeit der Gesellschafts-
ordnung — die Shaw auch später bitter anklagt — zu
beweisen. Ohne Scheu sagt der Dichter seinen Zeit-
genossen die Meinung. Frau Warrens Gewerbe ist
abscheulich, aber Menschenblut klebt auch an anderen
geachteten Berufen. Er lässt sie gegen die geltenden
Anstandsbegriffe wettern und schärft so die Gewissen.
Daher kam auch der Sturm, den das Stück bei seiner
Erstaufführung (1893) erregte. Die Redekämpfe der

Personen bringen viel vernünftige Gedanken, hier ist
innerlicher Reichtum an Geist zu spüren, die Beredsam-
keit Shaws reißt mit, seine Ironie zündet.

Die Darstellung wurde den Forderungen des Stückes
durchaus gerecht. Frau Kuhn war als Frau Warren
eine in allen Vorgängen glaubhafte Figur. Schon
ausserlich das richtige Bild, farbig toilettiert, unruhig,
immer zu einer Szene bereit. Der dramatische Akzent
immer da, wo er nötig war. Wo die Mutterinstinkte
sich regen, auch der Schimmer eines Gefühls. Dann
wieder ohne jede Form, Prolet, Dirne. Fräulein Mund
gab der selbständigen tüchtigen gebildeten Tochter eine
gute Linie; kühl, ruhig, bestimmt, voller Willenskraft.
Den Baron, das „Vieh“, hielt Herr Dr. Gerhards sehr
derb, aber sehr glaubhaft, er zeigte den über der
Situation stehenden Ironiker. Den Nichtsnutz Frank, den
so unwahrscheinlich frechen Burschen, gab Herr Diehl
in bester Auffassung mit wohlgelegener Mischung von
Frechheit und Liebenswürdigkeit. Glaubhaft in die
Erscheinung gebracht wurden auch der Pfarrer und der
Künstler durch die Herren Wiegner und Herr-
mann. Die Regie Dr. Buxbaums ist auch hier
nur zu loben, Herr Schenk-von Trapp hatte
wieder für geschmackvolle Bühnenbilder gesorgt.

Das ausverkaufte Haus folgte den Vorgängen mit
höchster Spannung und dankte befriedigt mit sehr
starkem und langem Beifall.

mw.

Matheus Müller



Ausflug mit dem Kurauto: Tagesfahrt: 10 Uhr, Bad Ems über Kemeler Heide oder: 9 Uhr: Bad Ems: zurück über Brachbach-Markburg-Nastätten. 2 Uhr: Kiedrich-Rheingau-Ruine Scharfenstein. Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Nachmittags-Konzert.

4-5 1/2 Uhr. 485. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ Mehul
2. Allerseelen, Lied E. Lassen
3. Marcia funebre aus der B-moll-Sonate F. Chopin
4. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ R. Wagner
5. Ouverture zu „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
6. Largo G. F. Händel
7. Mendelssohniana, Fantasie Ch. Dupont

Abend-Konzert.

8-9 1/2 Uhr. 486. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Paulus“ F. Mendelssohn
2. Meditation Bach-Gounod
3. II. Finale aus „Fidelio“ L. v. Beethoven
4. Ave Maria, Lied Schubert-Lux
5. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ F. Lachner

6. Cavatine J. Raff
7. Fantasie aus „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELEBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

Freitag, den 3. November: 4 Uhr: Abonnementskonzert. 7 1/2 Uhr im grossen Saale: III. Cykluskonzert.
Samstag, den 4. November: 8 Uhr in sämtlichen Räumen: Rheinisches Winzerfest und Ball; 8 Uhr in der Aula des Lyceums I; Vortrag Carl Schuricht.
Sonntag, den 5. November: 4 u. 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr im kleinen Saale: Lautenabend Karl Blume.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Donnerstag, den 2. November 1922. 265. Vorstellung.
Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Cavalleria rusticana
(Sicilianische Bauernhehre)

Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volkstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschlossen.

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog.
Dichtung und Musik von R. Leonecavallo.

Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Die Türen bleiben während des Vorspiels geschlossen.
Nach „Cavalleria rusticana“ tritt eine Pause von 20 Min. ein.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 6 1/2 Uhr: Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund: In neuer Inszenierung: „Maria Stuart“. Aufgehobenes Abonnement.
Samstag, 7 Uhr: „Die Rose von Stambul“. Aufgehobenes Abonnement.
Sonntag, 5 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Donnerstag, den 2. November 1922. 209. Vorstellung.
Aufgehobene Stammkarten.

Zum ersten Male:

Dornröschen

Kindermärchen in 3 Bildern von Robert Bürkner.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Der König	Hans Rodius
Die Königin	Amalie Laudien
Prinzess Röschen	Eva Luise Thümmel
Der Prinz	Karl Heinz Jaß
Der Koch	Heinrich Schorn
Der Küchenjunge	Lore Siegert
Die Magd	M. Doppelbauer
Die böse Fee	Ina Schwartz
Der fahrende Gesell	Bernh. Herrmann

Ort der Handlung: Märchenland. — Zeit: Es war einmal.
Spielzeit: Eduard Mebus.
Eine Pause findet nicht statt.

Anfang 5 Uhr.

Ende nach 7 Uhr.

Freitag, 7 1/2 Uhr: „Die Pilger von Mekka“. Aufgehobenes Stammkarten.

Samstag, nachmittags 3 Uhr: „Dornröschen“. Aufgehobenes Stammkarten.

Abends 7 Uhr: „Frau Warrens Gewerbe“. Stammeihe II.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Dornröschen“. Abends 7 Uhr: „Die Hamburger Filiale“. Aufgehobenes Stammkarten.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 355 u. 6473.

PELZE

Feine Kürschnerei

Betz, Gr. Burgstr. 9
Telefon 6534

Bierstube
Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7
Telefon 6465

Weinrestaurant
Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse

Anna Kuss
Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier



Wein-Restaurant Hotel Hahn

Spiegelgasse 15 Neue Hauskapelle Am Kochbrunnen
Frischer Kummer © JAZZ-BAND © Malossol-Caviar

Tanz

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Webergasse 37 Direktion J. Alexandroff Telefon 1028
Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

Das grosse November-Programm

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr
Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers.

TROCADERO

Gebrüder SIMON · Hoflieferanten · WIESBADEN

Telefon Nr. 20

WEINGROSSHANDLUNG
— eine der ältesten Firmen am Platze —

Nicolasstrasse 9

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc. : Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause
NICOLASSTRASSE Nr. 9 EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN
woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Neu
In
Sch

Restau
Mutter
Langgasse 52.
Inh. R. Kle
Diners und
Erstklassige
In den oberen
Künstler-
Prima Weine. E

Leinenhaus
Gg. Hofmann

WIESBADEN
LANGGASSE 37
1107

Amtliche Tages-Fre
Nach den Anmeldungen von
(Fortsetzung aus der gestr
(Nachdr

Kiewe, L., Hr., Frankfurt
Klatte, M., Hr., Amsterdam
Klein, M., Frl., Berlin
Klein, F., Hr., Johannesburg
Kloster, H., Hr., Köln
Kühn, A., Hr., Mannheim
Kühn, H., Hr., Emschede
Kühn, H., Hr., Saarbrücken
Kühn, F., Hr., Warschau
Kühn, E., Hr.,
Kühn, F., Hr., Frankfurt
Kühn, A., Hr., Datteln
Kühn, Ch., Hr., Essen
Kühn, E., Hr., Berlin
Kühn, J., Frl., Haag
Kühn, M., Hr., Berlin
Kühn, B., Hr., Warschau
Kühn, E., Hr., Leipzig
Kühn, P., Hr., Düsseldorf
Kühn, A., Hr., Lauscha
Kühn, C., Hr., Saarbrücken
Kühn, A., Frl., Freiburg i. B.
Kühn, C., Hr., m. Fr., Frankfurt
Kühn, P., Hr., Suhl
Kühn, Th., Fr., Kristian
Kühn, K., Hr., Zum F
Kühn, D., Hr., Bremen, C
Kühn, L., Hr., Hannover
Kühn, K., Frl., Koblenz
Kühn, E., Hr., Bremen
Kühn, E., Hr., m. Fr., Koblenz
Kühn, A., Hr., Haag
Kühn, L., Hr., m. Fr., Bries
Kühn, J., Hr., m. Fr., D
Kühn, E., Hr., Paris
Kühn, S., Hr., Berlin
Kühn, G., Hr., Worms
Kühn, H., Hr., m. Fam.
Kühn, S., Frl., Athen
Kühn, G., Hr., Heidelberg
Kühn, M., Frl., Götting
Kühn, W., Hr., Posen
Kühn, M., Frl., Name
Kühn, A., Hr., m. Fr., Re
Kühn, L., Hr., m. Fr., B
Kühn, Ch., Hr., B
Kühn, J., Hr., Paris, B
Kühn, J., Hr., Köln

Sonnenberg
Familien-Hotel aller

Neu eröffnet Hotel Margarethenhof Thelemannstr. 3
 Telefon 1737
 In schönster ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe von Kurhaus und Theater
 Schöne, gut geheizte Zimmer. Südlage. Mäßige Preise.
 Leitung: W. Wacker.
 (früher Villa Berta)

Restaurant
Mutter Engel
 Langgasse 52. Fernruf 466.
 Inh. R. Kleemann.
 Diners und Soupers. 1092
 Erstklassige Küche.
 In den oberen Räumen
 Künstler-Konzert.
 Prima Weine. Export-Biere.

Leinenhaus
Gg. Hofmann
 WIESBADEN
 LANGGASSE 37
 1107



GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN
 FOURRURES MANTEAUS
 TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Für Hotels
Komplette Wäschereleinrichtung
 zu verkaufen.
 Selbige kann evtl. in den jetzigen Räumen weitergeführt werden. Angebote unter Nr. 1245 an das Bade-Blatt.

WALHALLA
 Zum Paradies der Dame
 nach dem Roman von
 Emile Zola. 6 Akte.
 In den Hauptrollen:
 Edith Posca, Lupo Pick,
 Hermann Pichs, Olga Limburg,
 Leopold von Ledebour.
 Joë Martin will Mensch
 werden
 Lustspiel in 2 Akten.
 In der Hauptrolle: Der Affe Martin
 Anfang 4 Uhr.

Haben Sie Interesse
 an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine, so lesen Sie das
Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber.
 Einzelne Nummer Mk. 12.
 Sonntags mit der Wochenhaupteiste der neu angekommenen Fremden M. 18.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für einen Monat M. 175, für Selbstabholer, frei Haus M. 200.



KURHAUS WIESBADEN
Samstag, den 4. November 1922.
 Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Räumen:
Rheinisches Winzerfest BALL
 Winzerstube — Lauben u. Nischen —
 Winzerinnen-Tanz, ausgeführt von 16 Damen der
 Tanzschule Julius Bier und Frau.
 Rheinische Lieder, gesungen von Viktor v. Schenck.
 In den festlich geschmückten **Keller-Räumen**
 Schrammelmusik! .. Rheinisches Leben!
 2 Ballorchester und Jazz-Band
 Eintrittspreise: (einschliesslich Steuer) 250.— Mk.
 für einheimische Abonnenten: . . . 100.— Mk.
 Garderobengebühr: 10.— Mk.
 Städtische Kurverwaltung.

Amtliche Tages-Fremdenliste. Nach den Anmeldungen vom 30. Okt. 1922 (Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.) (Nachdruck verboten.)

Kiewe, L., Hr., Frankfurt Fürstenhof
 Klatte, M., Hr., Amsterdam Hotel Nassau
 Klein, M., Fr., Berlin Zum Stadt Biebrich
 Kress, F., Hr., Johannisberg Prinz Nikolaus
 Krieger, H., Hr., Köln Grüner Wald
 Krumm, A., Hr., Mannheim Stadt Ems
 Kruß, H., Hr., Enschede 4 Jahreszeiten
 Krieger, H., Hr., Saarbrücken Prinz Nikolaus
 Kroll, F., Hr., Wärschau Rose
 Koch, E., Hr., Heidelberg Hof
 Koch, P., Hr., Frankfurt Hotel Adler
 Koenig, A., Fr., Dillingen, Gold. Brunnen
 Koenig, Chr., Hr., Essen Royal
 Koenig, E., Fr., Berlin Hotel Adler
 Koenig, J., Fr., Haag Grüner Wald
 Koenig, M., Hr., Berlin Zum Kranz
 Koenig, R., Hr., Wärschau Europäischer Hof
 Korf, P., Hr., Leipzig Central-Hotel
 Korf, P., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
 Korf, P., Hr., Düsseldorf 4 Jahreszeit.
 Kraft, C., Hr., Saarbrücken Grüner Wald
 Kraft, A., Fr., Freiburg i. B. Central-Hotel
 Kress, C., Hr., m. Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
 Krieger, P., Hr., Suhl Karlsrufer
 Krieger, Th., Fr., Kristiania, Primavera
 Kuntz, K., Hr., Zum Heidelberger Hof
 Kroll, D., Hr., Bremen, Christl. Hospiz II
 Kryn, L., Hr., Hannover Grüner Wald
 Kuntz, K., Fr., Koblenz, Prinz Nikolaus
 Kuntz, E., Hr., Bremen Central-Hotel
 Kuntz, E., Hr., m. Fr., Koblenz, Gr. Wald
 Kuntz, A., Hr., Haag Taunusstr. 87
 Kuntz, L., Hr., m. Fr., Brüssel, Hot. Nassau
 Kuntz, J., Hr., m. Fr., Dessau, Gr. Wald
 Kuntz, E., Hr., Paris Kaiserbad
 Langens, S., Hr., Berlin, Hotel Nassau
 Langens, G., Hr., Worms Prinz Nikolaus
 Langens, H., Hr., m. Fam., Fürstenhof
 Langens, S., Fr., Athen Hotel Adler
 Langens, G., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
 Langens, M., Fr., Cöthen, Heilmundstr. 12
 Langens, W., Hr., Pöken, Weisses Ross
 Langens, M., Fr., Nancy, Schw. Bock
 Langens, A., Hr., m. Fr., Reims, Reims
 Langens, L., Hr., m. Fr., Ems, Metropole
 Langens, Ch., Hr., Biebricher Str. 59
 Langens, J., Hr., Paris, Biebricher Str. 59
 Langens, J.C., Hr., Köln, Zum Blauen

Lindemann, Fr. m. T., Haag Primavera
 Lipschütz, Hr. m. Fr., Wärschau, Zum Kranz
 Loewenstein, A., Hr., Berlin, Hotel Nassau
 Loewenstein, S., Hr., Würzburg, Pr. Nikolaus
 Lusy, K., Fr., Zum Heidelberger Hof
 Maier, Hr. m. Fr., St. Quentin, Hotel Berg
 Mariau, L., Hr., Belgien, Prinz Nikolaus
 Marrow, J., Hr. m. Fr., Chicago, Schw. Bock
 Martin, P., Hr. m. Fr., München, Taunus-H.
 Martin, A., Fr., Nancy, Goldener Brunnen
 Martini, I., Hr., Neapel, Nerostr. 3
 Marx, L., Hr. m. Fr., Strassburg, Schw. Bock

Im
PARK-HOTEL
 Wilhelmstrasse 36
Park-Diele die schönste Tanz-
 Tango-Tea von 5-7 Uhr. Abend-
 unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
 Jazz-Band.
Park-Bar Bar für die vornehmen
 Kreise. Abendunter-
 haltungen ab 8½ Uhr. Hawaiian-
 Jazz-Band.
Park-Kabarett konzession.
 Bühne mit nur allerersten Künstlern.
 Vorstellungen abends ab 8½ Uhr.

Masquiat, P., Hr., Frankreich Union
 Massrat, L., Hr., Metropole
 Matern, J., Hr., Kaiserslautern, Hansa-Hot.
 de Maurillon, P., Hr., Anna Rose
 Meitzner, E., Hr., Hargarten, Europ. Hof
 Mendes, H., Hr., Amsterdam Quisisana
 Metz, P., Fr., Zur Stadt Ems
 Meibet, P., Hr., Paris Metropole
 Meyer, W., Hr. m. Fr., Amerika, 4 Jahresz.
 Mauer, Hr. m. Fr., Hamburg, Central-Hotel
 Meyer, G., Fr., Kassel, Hotel Oranien
 Meyer, H., Fr., Haag Marktplatz 7
 Meyer, E., Hr. m. Fr., Kreuznach, Central-H.
 Meyer, E., Hr. m. Fr., Strassb., Hot. Nassau

Meyer, A., Hr., Frankfurt, Hotel Nassau
 Michaelis, A., Hr., Luxemburg, Prinz Nikolaus
 Michaelis, J., Hr., San Sebastian, Rose
 Michelson, N., Fr., Paris, Palast-Hotel
 Miletisch, D., Hr., Belgien, Hotel Berg
 Minet, O., Fr., Spa, Metropole
 Mittain, P., Hr., Frankreich, Central-Hotel
 Mittelbach, H., Hr., Kassel, Metropole
 Mittermüller, C., Hr., St. Wendel, Central-H.
 Mohr, R., Hr., Arnstadt, 4 Jahreszeiten
 Möllen, G., Hr., Digne, Central-Hotel
 Möllen, F., Fr., Digne, Central-Hotel
 Mondet, P., r. m. Fr., Roubaix, Metropole
 Morgenthauer, H., Hr., Pirmasens, Gr. Wald
 Moser, C., Hr. m. Fr., Grünstadt, Pr. Nikolaus
 Moudet, P., Hr. m. Fr., Roubaix, Rose
 Müller, M., Fr., Zum Heidelberger Hof
 Müller, H., Hr. m. T., Pariser Hof
 Murthe, Hr. m. Fr., Birkenhead, H. Nassau
 Muscin, M., Hr., Belgien, Metropole
 Nemes, L., Hr., Budapest, Englischer Hof
 Neubauer, C., Hr., Hamburg, Rose
 Noriel, L., Fr., Mainz, Regina-Hotel
 Ober, F., Hr., Geisenheim, Zur Stadt Ems
 Ockwet, A., Hr., Zimigrod, Blücherstr. 16
 Oehlmann, W., Hr. m. Fr., Paris, Quisisana
 Pauloff, O., Fr., Keyholn, Biebricher Str. 35
 Pauls, H., Hr. m. Fam., Krefeld, Hotel Berg
 Pelzer, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 Perinckoff, S., Hr., Petrograd, Taunusstr. 28
 Pennink, W., Hr., Hotel Adler
 Pennink, A., Fr., Hotel Adler
 Peuser, C., Fr., m. Begl., Berlin, Quisisana
 Philippard, E., Hr., Paris, Metropole
 Pin, C., Hr., Giessen, Europäischer Hof
 Pinchon, G., Fr., Frankreich, Pariser Hof
 Pines, E., Fr., Wärschau, Haus Icke
 Pital, M., Hr., Brüssel, Weisses Ross
 Poizat, J., Hr. m. Fr., Brüssel, Metropole
 Pomberg, Baronin, Moskau, Schwarzer Bock
 Potzemsin, S., Fr., Moskau, Schwarzer Bock
 Prager, L., Fr., Trier, Hotel Vogel
 Proux, M., Hr., Park-Hotel
 Pugeb, J., Hr., Hotel Blauen
 Quannen, R., Hr., Norwegen, Central-Hotel
 Quinty, G., Hr., Brüssel, Central-Hotel
 Quirin, P., Hr., Budapest, Taunus-Hotel
 Radbill, M., Hr., Antwerpen, Englischer Hof
 Raeven, M., Fr., Benrath, Evang. Hospiz
 Rebb, H., Hr., Neunkirchen, Hotel Vogel
 Redemann, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 Reinhardt, E., Fr., Berlin, Hotel Adler
 Rennert, Hr., München, Zur Stadt Biebrich
 Rigaud, J., Hr. m. Fr., Paris, Metropole

Ringel, A., Hr. m. Fr., Grüner Wald
 Ringenheime, E., Fr., Aachen, Grüner Wald
 Robinson, M., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
 Roceno, A., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Berg
 van Rosy, EE., Fr., Haarlem, 4 Jahreszeiten
 Rosen, I., Hr., Paris, Eden-Hotel
 Rosenberg, H., Hr. m. Fr., Hotel Nassau
 Rosenthal, H., Hr. m. Fr., ondon, Metropole
 v. Rosey, W., Hr., Hamburg, Einhorn
 Rosner, H., Hr. m. Fr., Wien, Europ. Hof
 Rossigheuse, M., Fr., Rom, Palast-Hotel

Carlton-Restaurant
 des
Hotel Metropole
 Wilhelmstrasse 8-10
 Renommirtes
 Weinrestaurant allerersten Ranges
 Ausgewählte Weine u. anerkannte gute Küche
 Täglich:
Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr
 à la carte.
 Während des ganzen Tages
 Salon-Orchester **FRIED KÖNIG.**
 American-Bar in der Hotel-Halle.

Rotischel, J., Hr., Köln, Schwarzer Bock
 Roux, J., Hr., Koblenz, Grüner Wald
 Rümmerlin, F., Hr., Frankreich, Central-Hot.
 Ryniger, Hr. m. Fr., Paris, Schwarzer Bock
 Sabert, J., Hr., Lüneburg, Central-Hotel
 Saccote, B., Hr. m. Fr., Paris, Kaiserbad
 Salfarnter, E., Hr. m. Fr., Palermo, Adler
 v. Salis, R., Fr., Chur, 4 Jahreszeiten
 Saper, L., Fr., Sosnowice, Spiegel
 Schelsen, P., Hr., Lübeck, Einhorn
 Scheuer, J., Hr., Luxemburg, Europ. Hof
 Schippers, Ch., Hr. m. Fr., s'Gravenhage, Rheinstrasse 86
 Schlenker, W., Hr. m. Fr., Neunkirchen, Schwarzer Bock

EDEN HOTEL
Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Telefon 2426 und 2453

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater. • Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen

10. Jahrgang Nr. 128

Donnerstag, den 2. November 1922

10. Jahrgang Nr. 128

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden auf Freitag, den 3. November 1922, nachmittags 4 Uhr in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vertretungswahlordnung. Ver. Fin.-A.
2. Erhöhung der Bäderpreise. Ver. Fin.-A.
3. Aufnahme eines Darlehens zu Bauzwecken von der Landesversicherungsanstalt. Ver. Fin.-A.
4. Erhöhung der Vergütung für Räte und Räte. Ver. Fin.-A.
5. Bewilligung eines Zuschusses an die Augenheilkunde zu den Kosten für die Instandhaltung der Grenzmauer an dem Verbindungsweg zwischen Tannus- und Kapellenstraße. Ver. Bau-A.
6. Grundstückänderungen:
 - a) Ede Gassenstraße, Gassenplatz und Klosteraler Straße;
 - b) Ede Klosteraler- und Schenkendorferstraße;
 - c) Ede Kaiser-Friedrich-Ring und Niederwaldstraße;
 - d) Ede Klosteraler- und Schenkendorferstraße;
 - e) Ede Klosteraler- und Schenkendorferstraße;
 - f) Ede Schenkendorfer- und Niederwaldstraße. Ver. Bau-A.
7. Übertragung der Stelle der Leiterin der Frauenabteilung des Arbeitsamtes an die Sozialbeamtin Ede Garth. Ver. Org.-A.
8. Anstellung der Hilfslehrerin Hedwig Bruggmann als Gewerbelehrerin an der gewerblichen Fortbildungsschule. Ver. Org.-A.
9. Anstellung des Kammermusiklers O. Wölfer. Ver. Org.-A.
10. Pensionierung des Büroinspektors A. Meyer. Ver. Org.-A.
11. Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schulen und Geschworenen. Ver. Wahl-A.
12. Ernennung eines Stadtverordneten zum Mitglied des Kreisvorstandes der alten Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Wiesbaden für die Wahlperiode 1923/25. Ver. Wahl-A.
13. Ernennung zweier Armenpfleger und zweier Armen- und Waisenpflegerinnen.
14. Ergebnis der Versteigerung des städtischen Bauplatzes Ede Silber- und Bodenfelderstraße.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1922.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung.

Milchpreiserhöhung.

Der Kleinhandelspreis für Milch wird ab Donnerstag, den 2. November auf 74.— M. für das Liter ab Verteilungsstelle erhöht.

Wiesbaden, den 2. November 1922.

Der Magistrat.

Höchstpreise für Bricketts.

Die in der Verordnung vom 21. Oktober 1922 festgesetzten Höchstpreise für Braunkohlenbricketts werden mit Wirkung ab 1. November 1922 um 179.— M. je Zentner erhöht. Der Höchstpreis für Braunkohlenbricketts beträgt somit:

- a) vom Bahnlager abgeholt . . . 528.— M. je Zentner,
- b) vom Stadtlager . . . 533.— M. je Zentner,
- c) in offener Ladung frei an das Haus:
 - nach Zone I . . . 570.— M. je Zentner
 - nach Zone II . . . 573.— M. je Zentner
- d) im Saal frei Keller:
 - nach Zone I . . . 573.— M. je Zentner
 - nach Zone II . . . 576.— M. je Zentner

Wiesbaden, den 1. November 1922.

Der Magistrat. Preisprüfungsstelle.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 360 qm m Steinzeugrohrkanal von 30 und 25 cm Durchmesser in der Kleist-, Heibel- und Kuerbachstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt, Rheinstr. 22, Zimmer Nr. 45 eingesehen und die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen Zimmer Nr. 54 gegen Barzahlung von 50 M. bezogen werden. Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 17. November 1922, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 54, Rheinstraße Nr. 22 einzureichen.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1922.

Stadt. Kanalbauamt.

Betr. das Pferde- u. Kraftfahrzeug-Fuhrwesen.

Unter Aufhebung der Ziffer 5 der Bekanntmachung über das Pferde- u. Kraftfahrzeug-Fuhrwesen vom 20. 10. 22 und der Ziffer 4 der Bekanntmachung über das Kraftfahrzeug-Fuhrwesen vom 20. 10. 22 wird mit Zustimmung des Magistrats folgendes angeordnet:

1. Auf die in den §§ 89, 90 und 91 aufgeführten Zuschläge werden die gleichen Zuschläge wie für die Fahrpreise erhoben.
2. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1922.

Der Polizeipräsident: Krause.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Handelsbedarfsartikel in Wiesbaden vom 22. bis 28. Okt. 1922. (Für Hausfrüchte und Mehl auch im Großhandel.)

Warename und -menge Preis in M. von bis

Futtermittel bei Gärtnern

(auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht.)

Häfer 100 kg 19000 20000.
Neues Heu (Juni, Juli, August) 100 kg — 12000.—
Krautstroh 100 kg 5000 5600.—

Butter, Eier, Käse, Milch und Honig

Eggbutter, Süßrahmbutter 1 kg 1360.— 1600.—
Margarine 1 kg 760.— 1040.—
Frische Eier 1 St. 42.— 45.—
Hühner 1 St. — 9.—
Bovallmilch (Krautmilch) 1 Liter — 52.—
Krautmilch 1 Liter — 100.—
Honig (Bienenhonig) 1 kg 480.— 640.—

Kartoffeln und Zwiebeln

Neue Kartoffeln 100 kg 1300.— 1500.—
Neue Kartoffeln 1 kg 15.— 16.—
Zwiebeln 1 kg 96.— 50.—

Gemüse

Weißkraut 1 kg 20.— 24.—
Rotkraut 1 kg 30.— 40.—
Wirsing 1 kg 20.— 24.—
Kohlfohl 1 kg 80.— 90.—
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg 20.— 24.—
Römischkohl 1 kg 20.— 20.—
Gelbe Rüben 1 kg 12.— 20.—
Schwarzwurzel 1 kg 50.— 100.—
Rote Rüben 1 kg 20.— 20.—
Weiße Rüben 1 kg 20.— 20.—
Kohlrabi 1 St. 5.— 10.—
Spinat 1 kg 70.— 70.—
Blumenkohl, hiesiger 1 kg 100.— 120.—
Weizenkohl 1 St. 20.— 35.—
Sellerie 1 St. 4.— 6.—
Kopfsalat 1 St. 4.— 12.—
Endivienkohl 1 St. 20.— 24.—
Kürbis 1 kg 4.— 5.—
Tomaten 1 kg 80.— 90.—
Kirschen 1 kg — 5.—
Kirschen 1 Gbd. 250.— 4.—
Rauk 1 St. 2.— 480.—

Obst

Äpfel, deutsche 1 kg 40.— 60.—
Kirschen, deutsche 1 kg 20.— 32.—
Kirschen 1 kg 20.— 60.—
Kirschen 1 kg 12.— 30.—
Kirschen 1 kg — 80.—
Kirschen 1 kg 20.— 30.—
Kirschen 1 St. 25.— 50.—
Kirschen 1 kg 80.— 100.—
Kirschen 1 kg 120.— 140.—

Fische

Hering, gefalzen 1 St. 16.— 30.—
Hering, grün 1 kg — 200.—
Seeweislinge (Merlans) 1 kg 140.— 160.—
Schellfisch 1 kg 240.— 360.—
Bräse, gefalzen 1 kg 120.— 200.—
Kabeljau, ganz 1 kg — 280.—
Kabeljau, im Aufschnitt 1 kg 300.— 360.—
Heilbutt, ganz 1 kg — 400.—
Heilbutt, im Aufschnitt 1 kg 400.— 700.—
Steinbutt, ganz 1 kg — 1200.—
Scholle 1 kg 300.— 300.—
Seesunge, große 1 kg 1000.— 1800.—
Seesunge, kleine 1 kg — 1600.—
Karpfen (Simandels) 1 kg 240.— 360.—
Karpfen, lebend 1 kg 500.— 640.—
Karpfen, lebend 1 kg — 500.—
Karpfen, lebend 1 kg 500.— 500.—
Karpfen, lebend 1 kg 600.— 600.—
Seesunge, ganz 1 kg — 280.—
Seesunge, im Aufschnitt 1 kg 360.— 360.—
Karpfen, allgemeiner 1 kg 500.— 500.—
Karpfen, Rheinländer 1 kg — 560.—
Karpfen 1 kg — 600.—
Karpfen, lebend 1 kg — 1600.—

Geflügel und Wild

Gans 1 kg 560.— 600.—
Trutzhuhn (ca. 5 kg) 1 St. — 600.—
Trutzhuhn (ca. 3 1/2 kg) 1 kg — 600.—
Enten, junge 1 kg — 600.—
Gänse 1 kg — 560.—
Gänse 1 kg 460.— 520.—
Kapaune 1 kg 560.— 560.—
Taube 1 St. 200.— 260.—
Feldhuhn, alt 1 St. — 340.—
Feldhuhn, jung 1 St. — 250.—
Fasan, Gans 1 St. — 550.—
Fasan, Gans 1 St. — 450.—
Gans 1 kg — 440.—
Meerbraten 1 kg 500.— 560.—
Meerbraten 1 kg 500.— 560.—
Meerbraten 1 kg — 400.—
Meerbraten 1 kg — 300.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.
Schinken, gefalzen, im Aufschnitt 1 kg 1280.— 1440.—
Dörrfleisch 1 kg 1280.— 1360.—
Solterfleisch 1 kg 1000.— 1160.—
Schwarzwurst 1 kg 720.— 960.—
Bratwurst 1 kg 960.— 1120.—
Bratwurst 1 kg 560.— 720.—
Leberwurst 1 kg 356.— 490.—
Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg 560.— 800.—
Blutwurst, frisch 1 kg 360.— 720.—
Blutwurst, Hausmacher 1 kg 800.— 1120.—
Kohlfisch 1 kg — 240.—
Schweinefleisch, ausl. 1 kg — 1560.—

Hälsenfrüchte und Mehl

Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungegallt 100 kg — 15000.—
Speisebohnen, weiße 100 kg — 10000.—
Linsen 100 kg — 12000.—
Weizenmehl Nr. 0 100 kg 28000.— 53000.—
Roggenmehl Nr. 0 100 kg — 28000.—

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl) 1 kg 25.54
Dögl. 1840 g 1 St. 47.—
Weißbrot 1 kg — 120.—
Weißbrot 1250 g 1 St. — 150.—
Semmel (Brötchen) 1 kg — 145.45
Semmel (Brötchen) 55 g 1 St. — 8.—

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung 1 kg 270.— 320.—
Erbsen zum Kochen 1 kg 260.— 280.—
Speisebohnen, weiße 1 kg 200.— 250.—
Linsen 1 kg 240.— 320.—
Kornmehl 1 kg 280.— 280.—
Weizenmehl 1 kg 280.— 360.—
Weizenmehl 1 kg 196.— 360.—
Weizenmehl 1 kg 240.— 300.—
Weizenmehl 1 kg 240.— 280.—
Kaffee, gebrannt 1 kg 2400.— 2500.—
Kaffee, gebrannt 1 kg 160.— 180.—
Kaffee, gebrannt 1 kg — 340.—
Speisefett 1 kg 20.— 24.—

Öle

Tafelöl 1 Liter 720.— 1100.—
Räböl 1 Liter 800.— 850.—

Feiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg 704.—
Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg 397.—
Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg 744.—
Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg 350.— 450.—
Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg — 500.—
Steinkohlen (Hausbrand) 1 Liter 180.— 160.—

Statistisches Amt.

Ausgabe neuer Milcharten für werdende und stillende Mütter und Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahre.

Die Ausgabe findet Rheinstraße 36, Seilengebäude (alte Eingangstür), in der üblichen alphabetischen Reihenfolge in der Zeit vom 1. bis 14. November d. J. statt. Dienststunden von 8—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags. Mittwochs und Samstags nur vormittags von 8—1 Uhr. Vorzulegen sind: 1. Geburtsurkunde, 2. die 3. laufende Milchkarte (nur Verbraucherkarte), 3. Geburtschein der Kinder oder andere Altersausweise. Bei der Antragstellung ist die Milchmenge anzugeben, bei welcher der Bezug gewünscht wird. Die erhaltenen Gegenstände müssen sofort bei der Milchstelle, bei welcher der Bezug beantragt ist, abgegeben werden.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1922.

Der Magistrat.

Gestorben:

Am 28. Oktober Kaufmann Hugo Reichard, 54 J. Ehefrau Regine Braun, geb. Schneider, 34 J. Ehefrau Elise Wagner, geb. Schlem, 46 J. Köhler Gustav Schubert, 53 J.
Am 29. Oktober Elektrotechniker Robert Blumer, 48 J. Eisenbahnbediensteter Nikolaus Wolniemi, 65 J. Kaufmann Edmund Geper, 24 J.
Am 30. Oktober Privatier Friedrich Hochstetter, 77 J. Wein- und Obsthandlung Wilhelm Sander, 55 J.
Am 31. Oktober Ehefrau Emilie Rindshofen, geb. Dapfen, 68 J. — Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

— Milchpreiserhöhung. Die am 30. Oktober durch ein Schiedsgericht in Darmstadt festgesetzte Milchpreiserhöhung für den Freistaat Hessen und die benachbarten Wirtschaftsgebiete bedingt auch eine weitere Erhöhung des hiesigen Milchpreises. Der neue Preis von 74.— M. ab Verteilungsstelle tritt nach der im Angelegenheit erlassenen Bekanntmachung des Magistrats am 2. November in Kraft.

— Höchstpreise für Bricketts. Die heutige Nummer enthält eine amtliche Bekanntmachung über die aus der letzten Erhebung der Preisen und aus der 50prozentigen Frachterhöhung ab 1. November sich ergebenden neuen Höchstpreise für Braunkohlenbricketts. Natürlich werden auch die übrigen Brennstoffe von ähnlichen Erhöhungen betroffen, doch können die Preise erst nach Eintreffen der für die Berechnung erforderlichen Unterlagen festgestellt und veröffentlicht werden.

— Vom Arbeitsmarkt. In der letzten Woche setzte sich die seit einigen Wochen infolge der Krise auf dem Geld- und Kapitalmarkt beobachtete schrittweise Verschlechterung, zum Teil auch infolge des herannahenden Winters weiter fort. Vorwiegend ist es das Maler- und Lächer-, Nahrungs- und Genussmittel-, das Kleider-, Holz-, Bau-, Veredelungs- und Hotelgewerbe, welches die Zahl der Arbeitslosen dauernd im Steigen sieht. Auch in der Zigarettenindustrie hat sich seit Inkrafttreten der neuen Tabaksteuergesetze der Umsatz derart verschlechtert, daß die Arbeitszeit verschiedentlich bis auf 24 Wochenarbeitsstunden gestrichelt werden mußte. Der große Zustrom ungelernter Arbeitskräfte konnte durch Neueinstellungen bei den Gasen- und Wasserwerkseverteilungen, bei den Eisenbahnen und in der Zigarettenindustrie nur teilweise abgefangen werden. Die bisherige Vermittlungstätigkeit für die Landwirtschaft hat infolge Verengung der Kartoffelernte einer gewissen Stagnation Platz gemacht. Bei dem weiblischen Arbeitsmarkt reicht, trotzdem sich die Zahl der arbeitssuchenden Hausangestellten gegen die Vorwoche fast verdoppelt hat, das Angebot bei weitem nicht aus, um allen Aufträgen gerecht zu werden. Insbesondere macht sich der Mangel an Alleinmädchen mit Kochkenntnissen und Monatsfrauen bemerkbar. Am 26. Oktober waren insgesamt 883 männliche und 193 weibliche Arbeitslose gemeldet, darunter befanden sich 461 Notstandsbewerber und 28 gemeldete, darunter befanden sich 461 Notstandsbewerber und 28 gemeldete, darunter befanden sich 461 Notstandsbewerber und 28 gemeldete. An Erwerbslosenunterstützung wurden insgesamt 4527,85 M. in der Woche vom 16. bis 21. Oktober 1922 gezahlt. — Der vereinte Stellenmarkt der kaufmännischen Berufe im Handelskammerbezirk Wiesbaden (Rheinstr. 26) berichtet: Der im Bericht über den Vormonat erwähnte Rückgang des kaufmännischen Stellenmarktes hat sich im letzten Monat fortgesetzt. Einem Nachlassen der Zahl der gemeldeten offenen Stellen steht eine Zunahme von Bewerbungen gegenüber. Die Tätigkeit in untern Geschäftskreisen war eine sehr lebhaft. Es gelang auch die Anzahl der vermittelten Stellen gegenüber dem Vormonat etwas zu erhöhen. Der Markt ist die Tendenz eine ausgesprochen rückläufige und die Verhältnisse sind außerordentlich schwierig. Mit einer weiteren Verschärfung der Lage ist zu rechnen. Auch in diesem Monat meldete sich wieder eine größere Anzahl älterer Bewerber, deren Vermittlung bei den heutigen Verhältnissen recht schwierig ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.